



Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0364/2011**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 13.09.2011

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Soziales, Familie, Jugend, Frauen, Integration und Sport	21.09.2011	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	06.10.2011	Entscheidung

Betreff:

**Bericht über Leistungen für Menschen mit Behinderungen
- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen vom 12.09.2011 -**

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Erachtet der Magistrat Ausgaben in den Bereichen Behindertenhilfe, vor allem hinsichtlich der Unterstützung der freien Wohlfahrtspflege in selbstbestimmten und selbstorganisierten Strukturen, als freiwillige oder als Pflichtaufgabe der kommunalen Selbstverwaltung?
2. Hat der Magistrat Kenntnisse davon, wie viele Beratungsmöglichkeiten es für Menschen mit Behinderung gibt, welche die Methode "Peer Counseling" (entsprechend den Vorgaben der Interessengemeinschaft selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V.) anwenden? Falls ja, welche sind dies?
3. Wie hoch ist der Anteil aller Teilhabeleistungen für Menschen mit Behinderung im kommunalen Haushalt? Bitte, aufgeschlüsselt nach juristischer Grundlage, nach stationär / nicht stationär, nach staatlich / nicht staatlich, nach offener Behindertenhilfe / Werkstätten.

- 4 a Welche Bedingungen müssen Assistenzdienstleister (Pflege, Arbeit, Studium, Schule, Freizeit, Gemeinschaft) bezüglich der Anerkennung der Dienste zur Abrechnung der Dienstleistungen beim Kostenträger leisten?
- b Gibt es Erfordernisse hinsichtlich selbstbestimmter Organisation?
- 5 a Wie viele Fälle des persönlichen Budgets sind bekannt?
- b Wie lange war die Bearbeitungszeit hier von Antragstellung bis zur Auszahlung der ersten bewilligten Budgetleistung?
- c Wie viele Widersprüche im Verwaltungsverfahren gab es bei Anträgen zum persönlichen Budget?
- d Wie hoch war der Anteil von trägerübergreifenden persönlichen Budgets?
6. Auf welche Weise unterstützt der Magistrat selbstbestimmte Strukturen der Behindertenhilfe?“

Michael Janitzki
Fraktionsvorsitzender